

## \* Die Naturobjekte des Jahres 2013

Hier wird eine Auswahl der uns bekannten Naturobjekte des Jahres jeweils mit Foto und kurzen Informationen vorgestellt. Für weiter gehende Informationen können die Bezugsadressen der zuständigen Institutionen auf der Internetseite von Natur und Landschaft unter [http://www.natur-und-landschaft.de/naturschutz/index\\_naturschutz.htm](http://www.natur-und-landschaft.de/naturschutz/index_naturschutz.htm) abgerufen werden.

### Wildtier des Jahres Mauswiesel (*Mustela nivalis*)

Es ist nahezu in der gesamten paläarktischen Region sowie in Nordamerika beheimatet und bewohnt Grünland- und Weinbergsbrachen, Waldränder, Wiesen und Weiden. Es ist meistens tag- oder dämmerungsaktiv.  
(Foto: piclease/Helmut Heimpel)



### Vogel des Jahres Bekassine (*Gallinago gallinago*)

Dieser Schnepfenvogel mit beige-braunem Federkleid steht in Bayern auf der Roten Liste, Kat. 1, denn seine Lebensräume, wie vor allem Moore und Feuchtwiesen, werden systematisch zerstört.  
(Foto: NABU/W. Rolfes)

### Fisch(e) des Jahres Forellen (Salmonidae)

Die zur Familie der Lachsfische (Salmonidae) zählenden Forellen gehört wohl zu den bekanntesten heimischen Fischarten. Es gibt drei verschiedene Formen der gleichen Art: die Bachforelle, die Seeforelle und die Meerforelle.  
(Foto: piclease/Helmut Heimpel)



### Insekt des Jahres Gebänderte Flussköcherfliege (*Rhyacophila fasciata*)

Ihre Flügel erreichen eine Länge von 10–14 mm, die Flügelspannweite beträgt etwa 30 mm. Der Körper ist ca. 10 mm lang und gelblich braun bis gelblich grau gefärbt. Sie hält sich tagsüber in Moos und Totholz auf und schwärmt abends am Wasser aus.  
(Foto: Brigitta Eiseler)

### Reptil des Jahres Schlingnatter (*Coronella austriaca*)

Die zierliche europäische Würgenschlange ist scheu und ungiftig, aber auf Grund ihrer Ähnlichkeit mit der giftigen Kreuzotter gefährdet; durch die Verwechslung wird sie vertrieben oder getötet. In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist sie streng geschützt.  
(Foto: piclease/Klaus Jäkel)

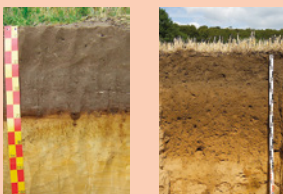


### Spinne des Jahres Gemeine Tapezierspinne (*Atypus affinis*)

Sie gehört den Vogelspinnenartigen (Mygalomorphae) an und ist charakterisiert durch die waagrecht nach vorne stehenden Giftklauen. Die Körperlänge des Männchens beträgt 7–10 mm, die des Weibchens 10–15 mm.  
(Foto: P. & M. Wouters-Horemans)

### Weichtier des Jahres Europäische Auster (*Ostrea edulis*)

Ihre Bestände sind durch die Einwirkungen des Menschen gefährdet. Ihr Körper wird bis über 17 cm groß, ihre rundliche bis eiförmige Schale ca. 10 cm. Sie kann über 30 Jahre alt werden, dann erreicht ihre Kalkschale oft einige Zentimeter Dicke.  
(Foto: Vollrath Wiese)

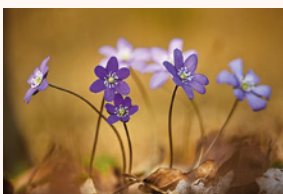


### Boden des Jahres Plaggenesch

Der Plaggenesch ist nachhaltig fruchtbar, speichert viel Kohlenstoff und wurde durch den Menschen geschaffen. Es gibt zwei gleichberechtigte Sorten: den grauen (s. Abb. links) und den braunen Plaggenesch (s. Abb. rechts).  
(Foto links: Giani/Foto rechts: Mueller)

### Baum des Jahres Wildapfel (*Malus sylvestris*)

Die Früchte des Wildapfels sind klein, kugelförmig, meist grün bis gelbgrün und ohne Vertiefungen an Stiel oder Kelch. Sie sind herb und hart – daher auch der zweite Name „Holzapfel“.  
(Foto: A. Roloff/  
Quelle: <http://www.baum-des-jahres.de>)



### Blume des Jahres Leberblümchen (*Hepatica nobilis*)

Von März bis Mitte April ziert es mit sechs bis zehn blauviolett Blüten den Waldboden. Es wird 5–15 cm hoch und bildet einen Wurzelstock, aus dem die Blüten noch vor den Blättern austreiben.  
(Foto: Udo Steinhäuser/  
Loki Schmidt Stiftung)

### Orchidee des Jahres Purpurnes Knabenkraut (*Orchis purpurea*)

Sie ist ab Ende April bis in den Juni hinein in Halbtrockenrasen, lichten Wäldern in Kalkgebieten und auf Löss oder Zechstein zu finden. Die oberen drei Blütenblätter sind dunkellila, die unteren drei sind weiß im Grund mit intensiv lila-farbenen Punkten oder Ornamenten.  
(Foto: AHO Hessen)





**Wasserpflanze des Jahres  
Igelwiesenschlauch  
(*Baldellia ranunculoides*)**

Er bevorzugt einen Standort in schattigen Uferbereichen ruhiger Gewässer in einer Wassertiefe zwischen 10–30 cm im europäischen Flachland und trägt auf einem langen, gebogenen Stängel Blüten mit drei relativ kurzen, grünen Kelchblättern.  
(Foto: Christian Fischer, CC-BY-SA)

**Pilz des Jahres  
Braungrüner Zärtling  
(*Entoloma incanum*)**

Er ist Europa zu finden, und neben seinen prächtigen Farben riecht er sehr markant nach verbranntem Horn oder Mäusekot. Als Lebensräume sind basenreiche, aber stickstoffarme Magerwiesen bekannt.  
(Foto: ©Deutsche Gesellschaft für Mykologie e. V.)

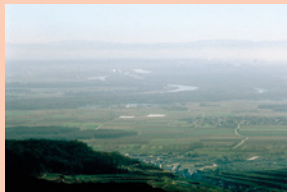


**Flechte des Jahres  
(*Peltigera didactyla*)**

Sie ist aus der Gattung der Hundsflechten, für die es keinen deutschen Namen gibt. Die kleine Flechte scheut auch ruderales Standorte nicht oder kommt in Kalk-Trockenrasen, Sandmagerrasen oder alpinen Magerrasen vor.  
(Foto: Wolfgang von Brackel)

**Moos des Jahres  
Brunnenlebermoos  
(*Marchantia polymorpha*)**

Kennzeichen dieses Moores ist der breit bandförmige, gabelig unterteilte, sattgrüne Thallus mit einem mehr oder weniger deutlich ausgebildeten schwarzen Mittelstreifen auf der Oberseite.  
(Foto: Wolfgang von Brackel)



**Landschaft des Jahres 2013/2014  
Oberrhein**

Als Oberrhein wird geographisch ein rund 350 km langer Abschnitt zwischen Basel und Bingen bezeichnet. Anrainer sind hauptsächlich das Elsass sowie die Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, bei Basel auch die Schweiz, nördlich des Grenzraums außerdem Hessen.  
(Foto: Stefan Mailänder)

**Flusslandschaft des Jahres  
2012/2013  
Helme**

Die Helme entspringt im Thüringer Eichsfeld und schlängelt sich zwischen Harz und Kyffhäuser durch Thüringen und Sachsen-Anhalt, bis sie schließlich bei Kalbsrieth in die Unstrut fließt. Sie ist 74 km lang und zählt zur Äschen- und Barbenregion.  
(Foto: Philipp Freudenberg)

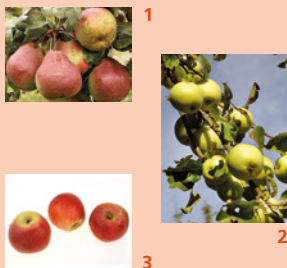
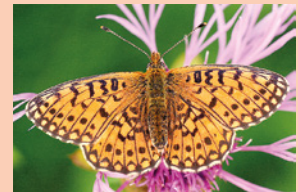


**Bedrohte Nutztierart  
des Jahres  
Leineschaf**

Der ursprüngliche Typ des Leineschafs gehört zu den extrem vom Aussterben bedrohten Rassen. Es ist robust und anspruchslos, wird mittelgroß bis groß, reinweiß mit unbewolltem Kopf und hat lange glatte, zum Herabhängen neigende Ohren.  
(Foto: König-Hollrah)

**Schmetterling des Jahres  
Sumpfwiesen-Permuttfalter  
(*Boloria selene*)**

Er gehört mit einer Flügelspannweite von 28–38 mm zu den mittelgroßen Tagfaltern. Er fliegt in zwei Generationen von Mai bis Juni und im Spätsommer. Nektar saugt er an großen, auffälligen violetten Blüten wie z. B. Disteln, Teufelsabbiss oder Klee.  
(Foto: J. Philipp)



**Streuobstsorten des Jahres**

**1 – Paulsbirne (BW):** Kochbirne, großfruchtig, sehr saftig und süß (Foto: Dr. Walter Hartmann)  
**2 – Weißer Trierer Weinapfel (RP/SL):** Wirtschafts-/Mostapfel, anspruchslos (Foto: Verband der Gartenbauvereine/ Monika Lambert-Debong)  
**3 – Siebenschläfer Apfel (HE):** sehr seltene Landsorte, robust und widerstandsfähig (Foto: Ottfried Schreiter/tebina)

**Heilpflanze des Jahres  
Damaszener Rose  
(*Rosa damascena*)**

Die faszinierende Rose wirkt entzündungshemmend, krampflösend, fiebersenkend und wird auch im kosmetischen Bereich für ihre Anti-Aging-Eigenschaften geschätzt.  
(Foto: Europa-Rosarium Sangerhausen)



**Arzneipflanze des Jahres  
Große Kapuzinerkresse  
(*Tropaeolum majus*)**

Sie ist ein Neophyt, wächst in Gärten, klettert über Mauern oder kriecht über den Boden und hat leuchtend gelborange Blüten, die essbar sind. Sie wird bei Infekten der Atem- und Harnwege eingesetzt.  
(Foto: Thomas Weidner)

**Staupe des Jahres  
Wolfsmilch  
(*Euphorbia*)**

Die Gattung Wolfsmilch ist mit über 2000 Arten unvergleichlich vielfältig. Sie verlangt einen durchlässigen sowie geschützten Standort. Ihre sog. Cyathien sind unscheinbar und vergehen schnell, die schönen Farben liefern die Hoch- und Hüllblätter.  
(Foto: piclease/Joachim Holstein)

